

Teilnahmebedingungen – Anforderungen

- Alle Teilnehmer müssen in der Lage sein, eigenständig und selbstverantwortlich Touren durchzuführen. Es findet auf den gemeinsamen Touren weder eine Ausbildung noch eine Führung durch andere Gruppenmitglieder statt.
- Jeder sollte sich im Vorfeld über das Zielgebiet informieren, um entsprechend dem Erfahrungs- und Konditionsstand angemessene Gipfelziele auszuwählen.
- Kenntnisse in Spaltenbergung sowie in Standplatzbau (Fels und Eis) sind vorhanden.
- Sicheres Gehen mit Steigeisen im Eis und auch auf kürzeren Passagen im Fels wird beherrscht.
- Der Teilnehmer weiss neben den Schwierigkeiten der Tour incl. Kletterpassagen und Steilheit von Eisflanken die Länge der Tour einzuschätzen (1 bis 2 Stunden als Puffer zur angegebenen Zeit rechnen).
- Die Teilnahme am Vortreffen zwecks Absprache von Unterkünften, Zielen, Fahrgemeinschaften ist unerlässlich.

Schwierigkeitsanforderungen Alpinklettern

- Alle alpinen Klettertouren erfordern eine abgeschlossene alpine Kletterausbildung.
- Die Standards sind daran orientiert, dass wir aufgrund der räumlichen Distanz nicht so oft in die Alpen kommen („Flachlandtirolerskala“), d.h. was für uns bereits anspruchsvoll ist, ist es in der Welt des Kletterns noch lange nicht.
- Auf die Angaben zu den Schwierigkeitsgraden wurde verzichtet, da diese die Gesamtschwierigkeit der Tour oft nicht ausreichend charakterisieren. Bsp. kann eine lange, nicht abgesicherte klassische Wand im III. Grad höhere Anforderungen an die Seilschaft stellen als eine alpine Sportklettertour im 5. Grad.

	leicht	mittel	schwer	sehr schwer
Dauer, Länge	Kurze bis relativ kurze Touren, 1-4 h	Längere Tour, 3-7 h	Lange Tour, 5-10 h, ganzer Tag Kletterzeit	Lange Tour, Kletterzeit bis zu zwei Tagen
Charakter	Alpines Sportklettern	Klassisches alpines Mehrseillängenklettern	Alpines Klettern	Alpines Klettern, teilweise kombiniert, lange hochalpine Unternehmung
Lage	Talnähe, in der Nähe der Straße, gute Erreichbarkeit	Hochgebirge	Hochgebirge, oft abgelegen	Hochgebirge, abgelegen
Ausrüstung	Alpine Sportkletterausrüstung, geklettert wird ohne oder mit kleinem Gepäck	Normale alpine Kletterausrüstung, geklettert wird mit leichtem Rucksack	Umfangreiche alpine Ausrüstung, Klettern mit großem Rucksack	Umfangreiche alpine Ausrüstung notwendig, es wird mit schwerem Gepäck geklettert
Zu- und Abstieg	Wege, Pfadspuren, z.T. über vorbereitete Abseilpisten	Teilweise weglos, Schrofengelände, Geröll, anstrengend	Zu- und Abstiege erfordern in der Regel viel Erfahrung und sind oft länger, oft in steilem, weglosem Gelände, auch über Gletscher, oft bereits hier Kletterstellen	Abstiege aufwendig, Zu- und Abstiege in steilem, weglosem Gelände, auch über Gletscher, Übergang Gletscher - Fels oft nicht ganz leicht
Trittsicherheit	Trittsicherheit erforderlich	Grosse Trittsicherheit erforderlich	Absolute Trittsicherheit erforderlich	Absolute Trittsicherheit erforderlich

	leicht	mittel	schwer	sehr schwer
Standplätze	Standplatzbau muss sicher beherrscht werden	Verschiedene Methoden des Standplatzbaus müssen sicher beherrscht werden, nicht immer eingerichtete Standplätze	Vielfach keine eingerichteten Standplätze, alle Formen des Standplatzbaus müssen absolut sicher beherrscht werden	Eigeninitiative
Absicherung	Absicherung oft mit Bohrhaken, kurze Abstände, fest eingerichtete Standplätze	Keine durchgehende Absicherung, Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln muss beherrscht werden, Touren sind in der Regel recht gut abzusichern	Wenig bis gar keine Absicherung in der Wand, Sehr sicherer Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, Schwierigkeitsgrad muss unbedingt beherrscht werden, zwingende Kletterpassagen, Absicherung nicht überall möglich	Absolut sicherer Umgang mit mobilen Sicherungsmitteln, kaum bis gar keine Sicherungen in der Wand, oft schlecht abzusichern, weite Zwischensicherungen, Schwierigkeit muss zwingend beherrscht werden, gelegentliches Hakenschlagen notwendig
Abseilstellen	Abseilpiste	Abseilstellen sind in der Regel eingerichtet oder leicht einzurichten	Abseilstellen sind oft selbst einzurichten	Lange Abstiege, oft mit Kletterpassagen, Abseilstellen sind in der Regel selbst einzurichten
Orientierung	Leichte Orientierung, wenig Erfahrung notwendig, Verhauer sind praktisch nicht möglich	Orientierung braucht Erfahrung, Routenwahl erfordert geschultes Auge	viel Erfahrung bei der Orientierung in der Tour notwendig	Orientierung in der Wand stellt hohe Anforderungen an die Seilschaft
Rückzug	Unproblematische Abstiege, Rückzug ist überall möglich	Umkehren ist an jedem Punkt der Tour recht gut möglich	Rückzug nicht mehr jederzeit möglich	Rückzug nicht ohne weiteres oder nur noch an ganz wenigen Stellen möglich
Ernsthaftigkeit	Alpine Sportklettertour, wenig exponiert, für Anfänger im alpinen Mehrseillängenklettern geeignet, wenige zwingende Kletterpassagen	Erfahrung notwendig, zwingende Kletterpassagen, Schwierigkeitsgrad muss auch bei längeren Passagen ohne Sicherung beherrscht werden	Strenge alpine Route, weit weg vom Tal, nur für erfahrene Alpinkletterer und routinierte Seilschaften, Schwierigkeiten müssen sicher beherrscht werden	Große alpine Unternehmung, die u.U. Biwak in der Wand erfordert, erfahrene, routinierte und eingespielte Seilschaften